

Technische Informationen

ALITON®

Fungizid zur Bekämpfung des Echten Mehltaus im Weinbau

Wirkstoff: 500 g/l Metrafenone (42%)

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

ANWENDUNG:

WEINBAU:

Aufwandmenge: 0,02% (0,16-0,32 l/ha)

Echter Mehltau der Rebe

Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.

Die erste Behandlung von **ALITON** erfolgt bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufruf, frühestens ab dem 5-Blatt-Stadium der Reben. Weitere Behandlungen folgen im Abstand von 10-14 Tagen. Bei hohem Infektionsdruck und starkem Blattzuwachs sollten die Spritzintervalle verkürzt werden.

Pro Jahr sind maximal 3 Behandlungen mit **ALITON** bewilligt. Es sollten nicht mehr als zwei Behandlungen in Folge durchgeführt werden. Ein Wirkstoffwechsel mit Produkten aus anderen Wirkstoffgruppen gegen den Echten Mehltau wird empfohlen.

ALITON ist auch für Luftapplikationen bewilligt.

Das Volumen der Spritzbrühe wird entsprechend den Empfehlungen der Eidg. Forschungsanstalten den Vegetationsstadien angepasst.

Es wird empfohlen **ALITON** in Tankmischung mit einem Fungizid gegen den Falschen Mehltau (Arco, Dominator, Escort, Phaltan 80 WDG, Funguran Flow) anzuwenden. Die Zugabe eines zusätzlichen Kontaktmittels wie Heliosoufre S ist ebenfalls möglich.

Bemerkung: Oidiumbefall darf nicht auflaufen, er kann nur in der Anfangsentwicklung sicher gestoppt werden. Angepasste Spritzintervalle und ein gut geplantes Resistenzmanagement sind Pflicht. Wir empfehlen in einer Vegetationsperiode mit Produkten aus versch. Wirkstoffgruppen gegen den Echten

Mehltau zu fahren. Die direkten Pflanzenschutzmassnahmen sollten durch Laubarbeiten (allg. Hygiene) unterstützt werden.

ALITON ist gegenüber Raubmilben als „neutral bis wenig gefährlich“ eingestuft.

MISCHBARKEIT:

ALITON ist gut mischbar mit den gebräuchlichsten Fungiziden und Insektiziden der **Omya (Schweiz) AG**.

ALITON ist gut mischbar mit den Fungiziden **Heliosoufre S, Elosal Supra, Arco, Dominator, Escort, Phaltan 80 WDG, Funguran Flow**, mit den Insektiziden **Audienz** und **Dipel DF** sowie mit den Flüssigdüngern **Maneltra Bor Plus, Complezal P Max, Microplant** und **Complezal 13-3-7 fluid**.

Auch die von den Zulassungsbehörden genehmigten Anwendungsgebiete- und Bestimmungen der Tankmischpartner sind zu beachten.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGE:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe und Schutzanzug tragen.

WIRKUNGSWEISE:

ALITON ist ein Weinbaufungizid mit dem Wirkstoff **Metrafenone**. Metrafenone ist der erste Wirkstoff aus der Wirkstoffklasse der Benzophenone. Der biochemische Wirkungsmechanismus ist derzeit noch nicht restlos aufgeklärt, unterscheidet sich aber von derzeit allen zugelassenen Echten Mehltaufungiziden. Somit eignet sich **ALITON** sehr gut als Baustein im Resistenzmanagement im Spritzprogramm gegen den Echten Mehltau. **ALITON** besitzt keine Kreuzresistenz zu anderen Wirkstoffklassen.

Durch **ALITON** wird das Eindringen des Pilzes in das Pflanzengewebe verhindert. Ausserdem wird



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

das Myzelwachstum, die Haustorienbildung und die Sporulation des Echten Mehltaupilzes gehemmt. Beste Wirkungen werden bei vorbeugendem Einsatz erzielt. **ALITON** wird schnell in das Pflanzengewebe aufgenommen und besitzt teilsystemische Eigenschaften. An der Pflanzenoberfläche erfolgt die Wirkstoffverteilung über die Dampfphase. In Phasen starken Beerenwachstums (bspw. Nachblüte) wird durch diese einzigartige Wirkstoffverteilung auch der Neuzuwachs geschützt.

VERPACKUNG: **Flaschen à 1 l**
 Karton à 10 x 1 l

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenkennzeichnungen:

- EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on.
 Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz), AG